Siebentes Buch.

Erstes Kapitel.

Der Pfarrer sowohl als der Balbier hatten sich vorgenommen eine Zeitlang nicht vor Don Quixote zu erscheinen, um durch ihre Gegenwart das Andenken an die vergangenen Abentheuer nicht bei ihm zu erneuern, doch erkundigten sie sich fleißig bei der Nichte und Haushälterin nach seinem Wohlbefinden. Da hingegen letztere täglich die vortrefflichsten Kraftbrühen bereiteten um den Kranken zu stärken, um ihn wo möglich an Seel und Leib wieder herzustellen, auch kehrte seine Vernunft gänzlich wieder zurück, so daß Rosamunde den Pfarrer und Balbier mit Vergnügen davon benachrichtigte, welche sich unter diesen Umständen auch berechtiget hielten, ihn wieder zu besuchen.

Don Quixote saß bei ihrem Eintritt auf einem Ruhebette, und grüßte sie freundlich. Er hatte ein grünes Kamisol an und trug eine rothe Mütze auf dem Kopfe übrigens aber war er mager und sehr abgefallen.

Als sie sich nach seinem Wohlsein erkundigten, antwortete er mit so viel Artigkeit darauf, daß man nicht die geringste Abwesenheit des Geistes an ihm bemerkte, so wenig als im Verlauf des Gesprächs, welches sich auf Politik und die verschiedenen Staatsverfassungen von Europa bezog, wobei er so viele Einsicht, Gelehrsamkeit und gesunde Urtheilskraft zeigte, daß alle überzeugt waren, er sei gänzlich genesen, und sich von ganzem Herzen darüber freuten. — Kaum aber

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202231344-0